75 Jahre Fliegerabwehr : würdige Feier in Dübendorf

Autor(en): **Schneider, Reto**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717426

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

75 Jahre Fliegerabwehr: Würdige Feier in Dübendorf

Die Schweizer Fliegerabwehr – kurz Flab – feierte ihr 75-jähriges Bestehen. Das Jubiläum wurde vom Lehrverband Flab 33 perfekt organisiert und zog 12 000 Besucher auf den Flugplatz Dübendorf.

AUS DÜBENDORF BERICHTEN RETO SCHNEIDER (TEXT) UND FRANZ KNUCHEL (BILD)

Mehrere Ausstellungen, ein Konzert sowie eine Flugschau erfreuten die Zuschauer. Die Organisatoren ziehen eine positive Bilanz der Feier, die ehemalige und gegenwärtige, und wer weiss, vielleicht auch zukünftige Mitglieder Flab zusammen-kommen liess.

Bei idealem Flugwetter konnte der Kommandant des Lehrverbands Flab 33 Brigadier Marcel Amstutz und seine Truppe 12 000 Besucher willkommen heißen. Diese konnten während des ganzen Tages die Mittel der heutigen Fliegerabwehr auf spielerische und didaktische Weise neu entdecken und kennen lernen.

Attraktive Ausstellung

Es bestand sogar die Möglichkeit, die Steuerung eines der hochentwickelten Waffensysteme zu übernehmen. Höhepunkt war ohne Zweifel das Abfeuern einer Stinger-Übungslenkwaffe und der scharfe Schuss zweier 35mm-Kanonen auf ein Zielflugzeug. Eine Ausstellung von verschiedenen Firmen im Bereich Fliegerabwehr ermöglichte auch einen Blick in die Zukunft und damit die Erkenntnis, dass die Technologie immer perfektionierter und präziser wird.

Der Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann, selbst ein «Fläbler», würdigte seine Kameraden durch seine Präsenz und die Ansprache für das öffentlich zugängliche Symposium «Die Fliegerabwehr unterhalb der Kriegsschwelle».

In einem Flügel des Fliegermuseums, der als Auditorium diente, nahmen zahlreiche Vertreter der Schweizer Politik sowie mehrere ausländische Generäle am Anlass teil. Vom Publikum mit Spannung erwartet wurden selbstverständlich auch die zahlreichen Flugvorführungen.

Die Beteiligung war denn auch hochkarätig und wurde den Erwartungen der Zuschauer mit folgenden Einsätzen mehr wie gerecht: Das PC-7-Team, das Luftballett eines Cougar Helikopters, ein PC-9-Zielflugzeug, von einem Pilatus Porter auf ca. 4500 Metern Höhe abspringende Fallschirmaufklärer, ein Pilatus PC-21 das als Schulungsflugzeug für unsere Jetpiloten dient, ein FA-18 mit einer spektakulären Vorführung und als Schlusspunkt die Patrouille Suisse mit ihren Tigern und ihrer Präzisionsvorführung.

Mit Pepe Lienhard

Die Feier wurde mit einem grossen Konzert der Swiss Army Big Band unter der Leitung des legendären Pepe Lienhard würdig beendet. Die Organisatoren ziehen eine positive Bilanz dieses Jubiläums auf dem Flugplatz Dübendorf. Die Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonspolizei und den Behördevertretern war erfolgreich. Während der ganzen Feier waren keinerlei Zwischenfälle zu verzeichnen.

Mit TRIO vorwärts: Die 35-mm-Fliegerabwehrkanone, ein erster Teil vom TRIO.

Vom Himmel hoch, da komm ich her...

Immer ein Höhepunkt für das zahlreiche Publikum: Die Patrouille Suisse mit ihren sechs Tiger-Maschinen am blauen Himmel.

Mit TRIO vorwärts: Der Rapier, ein zweiter Teil vom TRIO.

Gratulation nach erfolgreichem Sprung: Fallschirmaufklärer.

Mit TRIO vorwärts: Die Stinger-Rakete als dritter TRIO-Teil.